

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

53 (3.7.1833)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch,

Nro. 53.

3. Juli 1833.

I. B e k a n n t m a c h u n g.

Da einige Postkurse in neuester Zeit abgeändert, vermehrt und beschleunigt wurden, bringt man hiermit den Abgang und die Ankunft aller Briefposten von hier, wie solche vom 1. Juli d. J. an statt haben werden, zur öffentlichen Kenntniß:

A n k u n f t.			A b g a n g.		
T a g e.	Ubr.	Tagszeit	T a g e.	Ubr.	Tagszeit
täglich	12	Mittags	täglich	5	Früh
a) Basler-Schweizer Cours (nach Krozingen, Mühlheim, Kaltenberg, Lörrach, Schönau, Peuggen, Sädingen, Waldshut, Lauchringen, Rheinfelden, Basel, Aarau, Solothurn, Zürich, Luzern, Winterthur, Schwyz, Glaris, Graubünden und Tessin. (Rekommandirte oder frankirte Briefe auf dieser Route müssen bis 7 Uhr Abends an dem Schalter aufgegeben seyn, in die Brieflade aber können Briefe bis 4 Uhr Früh eingelegt werden.)					
täglich	4	Früh	täglich	12	Mittags.
b) Französischer, Karlsruher- und Frankfurter Cours (nach Emmendingen, Kenzingen, Rippenheim, Labr, Dinglingen, Kehl, Straßburg, (Frankreich, Spanien, Portugal, England, Amerika und den Colonien, Bischofsheim, Stollhofen, Offenburg, (das ganze Kinzigthal) Karlsruhe, (nach ganz Württemberg, Baiern und Oestreich, Ungarn, südliches Polen und südliches Rußland, Moldau, Wallachei, Türkei und der Levante), nach Durlach, Bruchsal, Wiesloch, Heidelberg, Graben, Baggäusel, Schwetzingen, Mannheim, (ganz Rheinbairern und Worms).					

A n k u n f t.			A b g a n g.		
Tag e.	Uhr	Tagszeit	Tag e.	Uhr	Tagszeit
Dienstag, Freitag, Sonntag,	4		Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	12	Mittags.
täglich	4	Früh	täglich	12	Mittags.
			<p>Würzburg und die Route . . .</p> <p>Weinheim, Heppenheim, Bickenbach, Darmstadt, Langen, Frankfurt, (nach Nassau, Churbessen, nach den Ländern der kleinern sächsischen Häuser, Preußen, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Lübeck, Bremen, Schweden, Dänemark, nördliches Polen und Rußland, Sachsen, Belgien, Großherzogthum Luxemburg, Holland).</p> <p>(Rekommandirte und frankirte Briefe müssen eine Viertel Stunde früher aufgegeben seyn, wenn auf bestimmten Abgang für denselben Tag gerechnet werden will.)</p>		
täglich	4	Früh	täglich	2 1/4	Nachmittags
			<p>c) Schwäbischer, Schaffhauser und Konstanzer-Schweizer Cours: nach Steig, Neustadt, Unadingen, Donaueschingen, Schaffhausen, (Bern, Neuchâtel, Biel, Genf, Lausanne, Freiburg, ganz Italien und Piemont,) Weisingen, Engen, Stöckach, nach den südlichen und südöstlichen Theilen von Württemberg, und dem südwestlichen von Vötern) nach Radolpzell, Konstanz, (St. Gallen, Appenzell, Thurgau, nach Tyrol, dem Venetianischen und Ilirien.)</p>		
täglich	4	Früh	täglich	2 1/4	ditto.
			<p>d) St. Blasianer Cours. Lenzkirch, St. Blasien, Bonndorf.</p>		
Dienstag, Donnerst. Freitag, Sonntag,	4		Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag.	2 1/4	ditto.
täglich	4	Früh	täglich	2 1/4	ditto.
			<p>Stühlingen, Blomberg, (Zollhaus).</p>		

(Zu diesen unter c und d genannten Routen müssen rekommandirte und frankirte Briefe bis 12 Uhr Mittags aufgegeben seyn, in die Brieflade können Briefe noch bis Schlag 2 Uhr eingelegt werden.)

B e m e r k u n g e n.

- a) Briefe nach den mit lateinischen Buchstaben gedruckten Ländern und Orten, müssen sogleich bei der Aufgabe frankirt werden.
- b) Briefe die nach loco Freiburg adressirt sind, und in der Brieflade sich vorfinden, werden nicht bestellt, sondern unerschlossen verbrannt.

Freiburg der 27. Juni 1833.

Großherzoglich Badisches Postamt.

T r i d a n t.

II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(3) Des Schutzbürgers Pippmann Heilbrunner in Breisach, auf

Montag den 22. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(1) Des Zimmermeisters Sebastian Dröschner von Hinterzarten, auf

Montag den 22. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, in dieseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

(2) Des Bürgers und Tagelöhners Fidel Keller von Eichberg in der Gemeinde Bühl, auf

Donnerstag den 4. Juli d. J.

früh 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau

(1) Des Sebastian Schmid Schusters in Todtnauberg, auf

Montag den 29. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, auf dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(3) Des Landwirths Feidlin Bösch von Biengen, auf

Montag den 22. Juli d. J.,

in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) Des Andreas Hupfer von Amrischwand, auf

Montag den 5. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(3) Des Bürgers Joseph Rock von Schönach, auf

Montag den 8. Juli d. J.,

in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Des Joseph Tröndle, Müller von Albert, auf

Dienstag den 30. Juli d. J.,

in dieseitiger Amtskanzlei.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

(1) Des Jakob Nägele von Graben, unterm 16. Juni 1833, und zwar in Folge der gerichtlichen Aufforderung vom 16. April 1832.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen

(2) Des Johann Schnaiter von Broggingen, unterm 8. Juni 1833 Nro. 11514;

— Pfleger: Michael Schnaiter von da.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

(2) Des Geora Heuberger von Reiden; unterm 5. Juni 1833; — Pfleger: Georg Sinnbach von da.

III. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(1) Die im Anzeigebblatt gegen Zeiler Job. Wagner von Donaueschingen ausgesprochene

Mundtoterklärung vom 20. Mai d. J., wird unter den nämlichen Bestimmungen auf dessen Ehefrau Maria Anna Häßler ausgedehnt, und die mit öffentlich bekannt gemacht.

Hüßingen den 12. Juni 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

S c h w a b.

Bekanntmachung.

(1) Bei der heute in der Gemeinde Junzingen stattgehabten Wahl, wurde der bisherige Gemeinderath Joh. Georg Dattler zum Bürgermeister mit Stimmenmehrheit erwählt, von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Müllheim den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u g l e r.

Bekanntmachung.

(1) Durch Amtsbeschluss vom 22. Juni d. J. wurde die Vollstreckung gegen Lorenz Senn von Oberhäuser aufgehoben, weshalb die Liegenschaftsversteigerung, welche unterm 10. Juni d. J. ausgeschrieben istirt wird.

Raitz im Amt Schopfheim den 24. Juni 1833.

S e n n, Bürgermeister.

Auskunftertheilungsgesuch.

(1) Gestern Abend wurde der unten signalisirte Taubstumme in Forchheim, diesseitigen Amtsbezirk auf dem Bettel arretirt, und ander geliefert; da man von ihm bei seiner Geistes- und Körpererschaffung über seine Heimath keine Auskunft zu erhalten vermag, so werden sämtliche Wohlthätliche Bezirksämter ersucht, wenn Wohlthätigen von diesem Individuum allenfalls etwas bekannt seyn sollte, hievon uns bald möglich in Kenntniß zu setzen.

Personalbeschreibung.

Der Taubstumme ist etwa 36 Jahre alt, 5' 1" groß, hat schwarzbraune auf Bauernart geschnittene Haare, hohe bedeckte Stirne, schwarze Augenbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, breite Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, etwas starken schwarzen Bart. Die Kleider desselben sind ganz zerrissen, weshalb ihm andere Hosen gegeben wurden.

Kenzingen den 27. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. H e n n i n.

Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen, welche bei der am 18. Februar d. J. abgehaltenen Liquidation der Schulden des verstorbenen Anton Morat von Häusern ihre Forderungen nicht angemeldet und nicht liquidirt haben, werden von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen.

St. Blasien den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r n s t.

Straferkenntniß.

(2) Gegen den ledigen unten signalisirten Anton Schweigert von Heidelberg, der im Winter v. J. wegen Fruchtdiebstahls daber in Untersuchung gestanden im Laufe derselben aber flüchtig gegangen ist, hat das Großh. Hochpreisliche Hofgericht des Mittelrheins unter dem 23. April d. J. I. Sen. No. 1422 das Straferkenntniß erlassen: es sey Anton Schweigert des angeschuldigten Fruchtdiebstahls für schuldig und geständig zu erklären, und deshalb zu einer vierwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe zum Ersatz des Entwendeten, und in die Untersuchungskosten zu verurtheilen.

Genannter Anton Schweigert wird anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei unterzogener Stelle zur Straferhebung zu sistiren, widrigenfalls das weiter Bezeichnete gegen ihn erkannt werden wird, und sämtliche Polizeibehörden werden ersucht, ihn auf Betreten einzuliefern.

Bretten den 17. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r t e l

Signallement.

Alter 26 Jahr, Größe 5' 4", Statur schlank, Gesichtsfarbe blaß, Augen grau, Haare gelb, Nase lang, und ist übelhörig.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Da die Thäter des in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli v. J. verübten Pferde- diebstahls ab der Waide zu Präg entdeckt, und das eine der gestohlenen Pferde ausge- mittelt ist, so wird die in dem Anzeigebblatt No. 68. 69. und 70. vom vorigen Jahr erlassene Fahndung zurückgenommen.

Schnau den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

IV. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlvewahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Bonndorf.

(2) Am 17. Mai d. J., wurden in der Behausung des Dionis Kromer zu Birkendorf

2 Paar Schuhe,
8 Ellen reißenes Tuch,
ein kürzer manchesterner grüner Tschoben,
ein Gillet von grünem Manchesler,
ein Paar weiße baumwollene Strümpfe,
ein gutes Sackmesser,

entwendet, ohne daß etwas Näheres angegeben werden kann.

In dem Stadtamt Freiburg.

(1) Am Freitag oder Samstag den 21. oder 22. Juni d. J., wurde nachstehende goldene Taschenuhr aus einem unverschlossenen Zimmer in Freiburg entwendet.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, das Gehäuse ist sehr unkeifig am Glasreif gearbeitet, das Zifferblatt ist neu aufgesetzt, hat römische Zahlen, und die Aufziehungsöffnung mit Stahl eingefaßt.

An dieser Uhr war ein kleines schwarzes Band, und an diesem ein Schlüssel in der Form einer Menschenhand schwarz bronzirt.

In dem Bezirksamt K e n z i n g e n.

(1) Am 25. Mai d. J., wurden dem Michael Reith von Weisweil, circa 60 Ellen reißenes Tuch von der Bleiche weggenommen. Das Tuch ist $5\frac{1}{2}$ Viertel breit, beinahe ganz weiß, und es ist an dem einen Ende sechs Ellen Baumwolle und am andern Ende zehn Ellen gebleichtes Garn eingeschlagen. Der Werth des Tuches mag zwischen 27 und 30 Gulden betragen.

In dem Bezirksamt L ö r r a c h.

(1) In der Nacht vom 17. auf 18. Juni d. J., sind aus der Fabrik zu Steinen zwei Stücke Verkal von dem Webstuhl abgeschnitten und entwendet worden, von denen das eine

28, das andere 24 Stab lang war. Das Tuch ist mittelfeiner Qualität, gut gewebt, $\frac{3}{4}$ breit, noch ungebleicht, an dem einen Ende mit dem Stempel des Eigenthümers, einem schwarzen K. und mit einem Kreuze von Röthel, alle 8 Ellen aber mit einem Zeichen von berliner Blau versehen.

V. Fahndungen.

(1) In der verfloffenen Nacht sind die unten beschriebenen wegen Diebstahls verhafteten Inquisiten aus ihrem Gefängnisse ausgebrochen und entwichen.

Beide Purische sind für die öffentliche Sicherheit sehr gefährlich und sämtliche Polizeibehörden werden demnach ersucht, auf dieselben mit aller Sorgfalt zu fahnden und sie im Betretungsfalle wohlvewahrt hieher einliefern zu lassen.

1.

Johannes Bernet von Brechtthal genannt Schulerhans, 35 Jahre alt, 5' 7" groß, hat schwarze Haare, schwarzen und starken Bart, hohe und gewölbte Stirne, braune oder graue Augen, eine große dicke Nase, schwarzgelbe Gesichtsfarbe, einen mittler großen Mund, gute Zähne und im Gesicht und auf dem Haupte mehrere Narben; er trägt einen schwarzen Strohhut, ein schwarz und roth floretseidenes Halstuch, einen grünen abgetragenen Tschoben von Rübezeug, eine schwarze manchesterne Weste mit gelben Knöpfen, ein Paar gestreifte Zwilchhosen, und Stiefel.

2.

Christian Deutsch 5' 5" groß, 38 Jahre alt, hat braune Haare, braunen aber schwachen Bart, niedere Stirne, bleiche Gesichtsfarbe, großen Mund, gute Zähne. Er trägt einen blauen tuchenen Tschoben, schwarz floretseidenes Halstuch, alte abgetragene blaue Hosen, eine blaue Weste von Tuch, wollene weiße Strümpfe, Wendelschuhe, und einen alten runden Filzbut.

Hornberg den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B ö h m e.

(1) Die ledige Katharina Haller von Stausen, welche wegen Diebstahl dahier in Untersuchung stand, hat sich gegen die Handgefäßliche

Verhinderung, sich von hier nicht zu entfernen, und auf jedesmaliges Verlangen sich zu stellen, heimlich entfernt.

Die betreffenden Behörden werden ersucht, dieselbe im Betretungsfall anher auszuliefern zu lassen.

Signalement.

Alter 32 Jahre, Größe 5' 4", starker Statur, ovale Gesichtsförm, gesundes Aussehen, braune Haare, hohe Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, kleinen Mund; längliches Kinn, gute Zähne; besondere Kennzeichen: blatternarbig.

Staufen den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

P e o.

(1) Katharina Homberger von Mosbach, 29 Jahr alt, kleiner Statur, mit braunen Haaren, blauen Augen, und ovalem Gesicht, hat sich eines Diebstahls dahier sehr verdächtig gemacht, und mit Hinterlassung ihres Koffers und Büchleins die Flucht ergriffen. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfall gefänglich anher zu liefern.

Mannheim den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

P i e b l m a n n s.

(1) Der unten beschriebene ledige Schuhmacher Jakob Grimm von Erzingen, welcher in Gesellschaft auf der Wilderei betreten wurde, hat sich durch die Flucht der Arretirung entzogen, die betr. Behörden werden daher ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall hieher liefern zu lassen.

Pforzheim den 27. Juni 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Signalement.

Jakob Grimm ist 27 Jahr alt, 5' 6" groß, mittelster Statur, hat ein etwas längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, röthlichte Haare, gewöhnliche Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, gute Zähne, spitzes Kinn und einen rothen Bart.

Am Tage seiner Entweichung trug derselbe eine schwarz leinwandene Kappe mit Schild, ein schwarzseidenes Halstuch, hellblauer Wammes, und Hosen, und Halbstiefel.

(1) Der unten signalisirte, aus der Liste

der Schullandidaten gestrichene Urban Stoll von Hofweier, Oberamts Offenburg, ist wegen quasi Nothzucht in fortgesetzter That durch Urtheil des Großherzogl. Hochpreussischen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 15. Mai v. J. No. 1310 H. Sen. zur Erlehung einer gemeinen Zuchthausstrafe von 1½ Jahr verurtheilt worden.

Derselbe hat sich auf flüchtigen Fuß gesetzt, und konnte bisher nicht mehr zur Captur gebracht werden.

Wir ersuchen deshalb alle Polizeibehörden wiederholt, auf diesen Menschen fahnden und denselben auf Betreten arretiren, sofort wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

Signalement desselben.

Alter 24 Jahr, Größe 5' 3", Statur mittlere, Gesichtsförm oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare schwarz, Stirne nieder, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase mittlere, Mund mittler, Bart schwach und schwarz, Kinn rund, Zähne zierlich gut, Abzeichen keine.

Säckingen den 22. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. W e i n z i e r l.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Zu Folgerichterlicher Verfügung, werden dem Simon Menner von Erzingen nachstehende Liegenschaften als:

- a) ein Viertel Acker im Zfland, neben Anwander und Bogt Einsenmaier,
- b) 2 Haufen Nebel im Käuzfen, neben alt Bogt Gutgsell, und Franz Joseph Weislämmler,
- c) ½ Haufen Nebel im Baumgarten neben Mathias Salenbacher,
- d) drei Viertel Acker im Zflänge, neben Anton Einsenmaier und Joseph Jenne,
- e) ½ Zweitel Matten zu Berghausen neben Martin Volk und Joh. Georg Einsenmaier,
- f) ½ Viertel Matten in der Vordermatt, neben Joseph Schuhmacher und Johann Faller,
- g) 1½ Haufen Nebel in der Fohlen neben der Almend und Alois Maier,

h) 1 Viertel Acker bei der Schiefmauer neben Johann Bechtold und Gervas Guttsell, Mittwoch den 24. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr im dortigen Gemeindehaus öffentlich versteigert, und die nähern Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.

Freiburg den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) In Folge richterlicher Verfügung werden Mittwoch den 24. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehaus in Ebringen nachstehenden Personen folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und die nähern Bedingungen am Steigerungstag eröffnet werden, als:

- 1) der Agnes Egl of von Ebringen: 1 1/2 Haufen Neben in der Stirnen, neben Johann Ganzwein und Andreas Herth,
- 2) der Ehefrau des Wendelins Weber von da: 1 Haufen Acker im Fernau neben Basilius Guttsell und Andreas Jenne,
- 3) dem Alois Tröschler von da: 1 1/2 Haufen Neben in den Fichten neben Martin Weislämmler Peters Sohn, u. Gregor Burkhard.

Freiburg den 25. Juni 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Steinmez.

Versteigerung.

(3) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 15. Juni d. J. wird das dem Johann Albiez in Willaringen zugehörige Hofgut, bestehend in:

- a) einem Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach; circa
- b) 15 Jauchert 2 Vierling Matten,
- c) 28 „ Ackerfeld, und
- d) 30 „ - 2 Viertel Waldung,

taxirt auf 11500 fl.

Montag den 15. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dem dortigen Wirthshaus stückweise oder sammtlich öffentlich versteigert werden; wozu man die Kaufstiebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der Käufer zwei annehmbare Bürgen zu stellen habe.

Säckingen den 19. Juni 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

W i e l e r.

Versteigerung.

(2) Am Dienstag den 16. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr, werden im Wirthshause zu Bannholz sämmtliche zur Gantmasse des alt Vogt Jakob Rudiger in Av gehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als: ein großes von Stein erbautes Bauernhaus mit Scheuer und Stallung,

1 1/2 Vierling Baumgarten,

17 Jauchert Wiesen,

51 „ Ackerland,

20 „ Neut- und Dedfelder,

17 „ Waldungen, worin sich ein bedeutendes Quantum schlagbares Bauholz befindet.

Dabei wird bemerkt, daß diese Liegenschaften zuerst einzeln, dann im Ganzen werden feilgeboten, und die Kaufbedingungen in der Revisoratskanzlei dahier täglich eingesehen werden können.

Fremde Käufer haben sich mit legalen Zeugnissen über hinlängliches Vermögen auszuweisen.

Waldshut den 24. Juni 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

J. A. d. R.

Schupp.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Am Montag den 15. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, werden die zur Gantmasse des Wittwers Johann Leber von Dietlingen gehörige Liegenschaften, im Wirthshause daselbst, in 6 verzinliche Jahresterminen öffentlich versteigert werden, und zwar:

1/3 von einer Behausung, Scheuer und Stallung;

1 Jauchert 3 Vierling Waldungen;

1 Krautgarten, 2 Vierling Baumgarten;

1 Jauchert 1 Vierling Wiesen, beiläufig

1 1/2 Jauchert Neutfelder, ein Stück

Weinreben, und 12 Jauchert Ackerland.

Wozu die Liebhaber mit dem eingeladen werden, daß sich auswärtige Kaufslustige mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Waldshut den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

J. A. d. R.

Schupp.

Holz - Versteigerung.

(1) Aus den Domänenwaldungen des Oberrieder Forstes werden versteigert, im Tiefenbach und bei der Hohbruck zu St. Wilhelm,

Mittwoch den 17. Juli d. J.
 circa 450 Klafter buchenes Scheitholz,
 60 " tannenes " "
 60 " Brügelholz, und
 20 " Klotzholz; sodann

Donnerstag den 18. Juli d. J.
 bei der Hohbruck und im Distrikt Hirschfelsenhalten zu St. Wilhelm,
 circa 450 Klafter buchenes Scheitholz,
 50 " tannenes " "
 80 " Brügelholz, und
 20 " Klotzholz.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens halb 9 Uhr zu Oberried im Hirschenwirthshaus. Freiburg den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. D r a i s.

Verpachtung.

(1) Die im Späthjahr dieses Jahres bestandlos werdenden zur Grundherrschaft Buchheim gehörigen

Jagd- und Fischwasserrechte in der Gemarlung Weilersbach; sodann die gleichfalls hiezu gehörigen
 zwei Fauchert Acker im Schlempenfeld,
 werden

Samstag den 13. Juli d. J.,
 Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten No. 442. D. und zwar beide Theile abgetrennt, neuerlich auf 6 Jahre öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg den 29. Juni 1833.
 Grundherrlich v. Berlett'sche Gefälleverwaltung.

S a r t o r i.

Wehrbauverakkordirung.

(1) Samstag den 13. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr, wird die Herstellung eines neuen Wehrs in die Elz, unterhalb Suggenthal, im Ueberschlag von 1511 fl. 51 kr. an den Wenigstnehmenden öffentlich in Akkord begeben

und die Verhandlung in dem Badwirthshaus zu Suggenthal, vorgenommen werden.

Emmendingen den 26. Juni 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

H o y e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) In der Gantsche der Johann Georg Hurk'schen Eheleute von Feuerbach, werden amtlicher Anordnung vom 10. Juni d. J. gemäß, sämmtliche Liegenschaften, bestehend in: einer halben Behausung sammt Zugehörde, circa 2 Fauchert Viertel 28 Ruthen Ackerfeld,

1	"	1	"	48 1/2	"	Matten,
—	"	1	"	63	"	Aeben,
—	"	2	"	19	"	Wald,

Mittwoch den 10. Juli d. J.,
 im Gemeindegewirthshaus allda öffentlich versteigert; der Anfang ist Nachmittags 1 Uhr. Die näheren Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet werden.

Feuerbach den 14. Juni 1833.

B r u n n e r, Bürgermeister.

Nutzholz - Versteigerung.

(3) Die hiesige Stadtgemeinde läßt am Dienstag den 9. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, im Alversbach,
 90 Stück geschälte eichene Nutzholzstämme und Klöße von verschiedener Länge und Stärke öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waldkirch den 17. Juni 1833.

Gemeinderath.

R e i s l e r.

Wein - Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Norkingen läßt Montag den 15. Juli d. J.,
 Morgens 10 Uhr, im Gemeindegewirthshaus daselbst

18 Ohm 1830er Wein,

18 " 1831er " und

148 " 1832er "

in beliebigen Abtheilungen gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Norkingen den 21. Juni 1833.

F a l l e r, Bürgermeister.

H i e z u e i n e B e i l a g e .